Im Großbild zeigt sich noch einmal ein sternförmiges Kristall, das sehr feine Strukturen mit einer hohen Oberflächenbildung aufweist. Dies schlägt sich nicht nur positiv hinsichtlich der Bioverfügbarkeit der Mineralien nieder, sondern spiegelt auch die verbesserte technische Wasserqualität wider. Die Mineralien sind besser im Wasser gelöst und fällen somit nicht so leicht aus.DieVerkalkungsgefahr konnte durch die Behandlung mit dem Gerät Pejosan offensichtlich gut gesenkt werden. Im gesamten Bildbereich zeigen sich keinerlei 90° Winkelstrukturen, was bedeutet, dass die Schadstoffinformationen gänzlich gelöscht werden konnten.
Das Wasser wurde durch die Aufbereitung neu strukturiert, was nur durch eine starke Energieanreicherung in der Probe bewirkt werden konnte.

Zusammenfassung:

Wasserprobe: PEJOSAN Wasserveredler Probe obiges Bild: 400 fach vergrößert
Sowohl in biologischer als auch in technischer Hinsicht hat sich eine deutliche Verbesserung gegenüber der Neutralprobe ergeben. Der Energieanstieg führt zu einer positiven Energiebilanz, die mit sich bringt, dass der Verbraucher in seinem Stoffwechsel nach Genuss einer solchen Probe deutlich angeregt und belebt wird. Dies drückt sich auch in dem erhöhten Redoxpotential aus. Insofern wird also von 2 Seiten bestätigt, dass das Gerät eine Energieanreicherung in der Probe bewirkt. Erstaunlich ist, dass sich blütenartige Kristallstrukturen gebildet haben, die auf eine deutliche Revitalisierung und Renaturierung der Wasserprobe hindeuten. Die Schadstoffinformationen konnten gut absorbiert werden.
Wir bewerten die Probe mit 2,0 und gut. (In der Skala:1-6 ,= 1sehr gut, 6 mangelhaft)